

## **Protokoll der Gemeindeversammlung vom 25. November 2021, 20.00 Uhr**

### **Turnhalle Herdern**

#### **Traktanden:**

1. Konstituierung
  2. Genehmigung Protokoll Budgetgemeindeversammlung vom 26.11.2020
  3. Budget 2022
  4. Verschiedenes
- 

Kurz nach 20 Uhr begrüsst Christian Breu die Anwesenden im Namen der Behörde ganz herzlich zur Budgetgemeindeversammlung 2022.

Speziell begrüsst er die Medienvertreterin, Manuela Olgiati, vom Boten vom Untersee und Rhein und von der Thurgauer Zeitung und bedankt sich bereits im Vorfeld für die Berichterstattung.

Entschuldigt hat sich Ueli Marti aus Lanzenneunforn, Silvia Butti aus Lanzenneunforn, Jacqueline Müller aus Dettighofen und Franz Weber aus Herdern.

Nebst der Medienvertretung ist als Gast die Schulleitung Susi Ochsner anwesend.

Christian Breu weist die Anwesenden auf das Schutzkonzept hin und bittet diese die Schutzmaske zu tragen. Personen, die im Nachgang an die Versammlung an Corona erkranken, sollen sich bei Marcel Mettler melden.

Christian Breu erklärt, dass der Grund für die Durchführung der Versammlung und der Verzicht auf eine Urnenabstimmung darin liege, dass so, persönlich über die Vorhaben von 2022 informiert und auf die Fragen eingegangen werden könne.

### **1. Konstituierung**

Christan Breu vergewissert sich, dass sich alle Stimmberechtigten in die Präsenzliste eingetragen haben.

Als Stimmenzähler werden – ohne Gegenstimme – gewählt: Daniel Schär aus Herdern und Marco Luck aus Herdern.

Die Einladung mit Traktandenliste wurde in Form der Botschaft rechtzeitig zugestellt und es bestehen keine Einwände gegen die Einladung zur Versammlung.

Es wird kein Einwand gegen die Stimmberechtigung einer anwesenden Person erhoben.

Es sind 22 Stimmberechtigte anwesend. Das absolute Mehr liegt bei 12 Stimmen.

Die Traktandenliste wird ohne Änderung genehmigt.

## **2. Protokoll der Rechnungsgemeindeversammlung vom 13.08.2020**

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger konnten das Protokoll der Rechnungsgemeindeversammlung vom 26.11.2020 der zugestellten Botschaft entnehmen.

Im Namen von Ueli Marti: Wird auf der Seite 14 des Protokolls folgender Satz in seiner Formulierung angepasst:

*Alt:* Die Politische Gemeinde Herdern habe auch schon CHF 700'000.- investiert und 2 Jahre später habe man den Steuerfuss um 10 Prozent erhöhen müssen.

*Neu:* Die Primarschulgemeinde Herdern-Dettighofen habe auch schon CHF 700'000.- investiert und 2 Jahre später habe man den Steuerfuss um 10 Prozent erhöhen müssen.

Im Namen von Silvia Butti wird in folgendem Satz auf der Seite 19 die Formulierung angepasst:

*Alt:* dass die Gemeinde ihren Rekurs zurückziehen könnte.

*Neu:* dass die PSG ihren Rekurs zurückziehen könnte.

Das angepasste Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Aktuarin Eva Capt verdankt.

## **3. Budget 2021**

Als Einstieg erläutert Christian Breu die baulichen Umsetzungen im Jahr 2021.

An der letzten Budgetversammlung haben die Stimmbürger dem Bau des neuen Klassenzimmers am Standort der Garage zugestimmt. Die PSG bedankt sich herzlich dafür. Die Bauarbeiten wurden termingerecht vollendet und es konnte im August im neuen Schulzimmer gestartet werden.

Im gleichen Zug wurde die Eingangstür nach aussen versetzt, so dass der Garderobenbereich des neuen Klassenzimmers im beheizten Bereich Platz gefunden hat.

Christian Breu kommt zu den geplanten baulichen Neuerungen für das Jahr 2022.

### **Elektroinstallationen im Schulhaus Herdern**

Die Elektroinstallationen im Schulhaus Herdern inklusive Beleuchtung sowie die Unterverteilungen werden ersetzt.

### **Boden im Englischzimmer**

Im Englischzimmer wird der Boden abgedichtet und saniert, da bei Radonmessungen im Jahr 2020 ein erhöhter Wert festgestellt wurde.

### **Blauer Platz in Herdern**

Der Sportplatz in Herdern bekommt ein neues Topping.

### **Videoüberwachung**

In den aktiven Schulhäusern soll eine Videoüberwachung installiert werden, um Vandalismus vorzubeugen.

In Lanzenneunforn wird die Sportplatzbeleuchtung ersetzt.

In Dettighofen wird die Heizung ersetzt.

Christian Breu erkundigt sich, ob noch jemand Fragen zu den baulichen Massnahmen hat.

*Christoph Bösch aus Herdern*, möchte wissen was für eine Heizung in Dettighofen installiert wird.

*Marcel Mettler* antwortet, es werde wie bisher eine Ölheizung installiert, die neue Heizung wird kleiner ausfallen. Für das Warmwasser wird es einen Wärmetauscher geben. Da die neue Heizung weniger Kw hat, kann dies als 1:1 Ersatz erfolgen. Das Einbauen einer Heizung mit gleich viel Leitung wie die Alte, wäre aufgrund kantonaler Vorlagen nicht möglich gewesen. Wenn die neue Heizung gleich viel Leistung hätte wie die Alte, hätte aufgrund der Auflagen vom Kanton, eine andere Heizung eingebaut werden müssen.

*Christoph Bösch* findet CHF 46'000.- ein sehr hoher Betrag für eine Ölheizung.

*Marcel Mettler* erklärt, es brauche nicht nur eine neue Heizung, sondern Brenner, Kessel und Expansionsgefäss werden ebenfalls erneuert. Durch die kleinere Heizung brauche es auch neue Anschlüsse, Pumpen und Rohrverteilungen sowie Anpassungen am Gebäude für den Wärmetausch-Boiler. Es könne sein, dass der Betrag kleiner ausfällt, da eine Sicherheit von 10 Prozent enthalten ist.

*Christoph Bösch* findet CHF 51'000.- für die Videoüberwachung ein sehr hoher Betrag und möchte wissen, ob es das wirklich braucht.

*Christian Breu*, erläutert, es gehe dabei um die Menschen, Vandalismus kenne keine Tageszeit. Für die Installation sei man im engen Austausch mit der Polizei.

*Christoph Bösch*, möchte wissen in welcher Form die Aufnahmen gespeichert werden.

*Christian Breu*, erläutert, dass dies noch nicht ganz geklärt ist.

*Thomas Hangartner, Lanzenneunforn* fragt, ob sich eine solche Investition überhaupt lohnt, ob es denn in letzter Zeit Vorfälle gegeben hat.

*Christian Breu* antwortet, es gebe schnell Schäden in der Höhe von CHF 20'000.-.

*Thomas Hangartner* findet CHF 51'000.- für reine Prävention einen sehr hohen Betrag. Zudem fragt er, ob wir als Eltern wollen, dass die Kinder auf dem Schulhausplatz ständig videoüberwacht werden. Ob man es gut finden würde, wenn die politische Gemeinde alle Plätze Videoüberwachen würde. Er findet es erstaunlich, dass dies in unserer Gegend nötig sein soll.

*Christian Breu*, kann die Frage nachvollziehen, man müsse einerseits die Social Media Präsenz berücksichtigen und andererseits die Sicherheit. Es werde alles darangesetzt, die Aufnahmen zu schützen.

*Thomas Hangartner*, kann mit der Videoüberwachung nichts anfangen, es sei in der Vergangenheit schon oft darüber diskutiert worden, dass die Bevölkerung über solche Punkte einzeln abstimmen wolle. Auf diese Art werde er, wenn er mit einem Punkt nicht einverstanden ist, gezwungen das Budget abzulehnen.

*Regula Klauz, Finanzen*, antwortet, grundsätzlich sei die Investitionsrechnung ein Teil vom Budget, deswegen gebe es eine gesamte Abstimmung.

*Thomas Hangartner* fragt sich, wieso es dann letztes Mal gegangen sei.

*Marcel Mettler* erklärt, dass auch in den politischen Gemeinden nur über die vorgelegten Punkte abgestimmt werden könne. Man soll nach vorne schauen.

*Marc Zimmermann Lanzenneunforn* beantragt, die Videoüberwachung für CHF 51'000.- aus der Kostenstelle 2170.504, aus der Investitionsrechnung zu streichen.

*Monika Sonderegger Dettighofen*, sagt, man könne ja nicht überall Kameras installieren, die Kinder würden schnell merken, welche Bereiche überwacht werden.

*Thomas Hangartner*, möchte wissen, ob wir das wirklich wollen, dass es an jeder Ecke eine Kamera hat.

*Marcel Mettler* sagt, in der Vergangenheit sind Kinder auf Dächer geklettert, es wurden Türen beschädigt und die Sprungmatte zerstört.

*Thomas Hangartner* möchte wissen, wie oft in den letzten Jahren die Sprungmatte ersetzt werden musste.

*Regula Klauz*, erklärt, dass es stimme, dass es jeweils nicht so hohe Kosten waren, dennoch habe sich die Schulbehörde entschieden diese Videoüberwachung zu realisieren. Es gehe auch nicht darum, alle Ecken zu überwachen, sondern nur die Wichtigsten.

*Christian Breu*, sagt, dass die Kameras bei laufendem Schulbetrieb auch abgeschaltet werden könnten.

*Daniel Schär Herdern*, unterstützt das Anliegen von Thomas Hangartner, er schätzt es auch nicht, dass überall überwacht werden soll.

*Christoph Bösch* hat noch nie von konkreten Vorfällen gehört, er unterstützt das Anliegen von Thomas Hangartner ebenfalls.

*Christian Breu* kommt zum Antrag von Marc Zimmermann, die Videoüberwachung für CHF 51'000.- aus der Kostenstelle 2170.504, aus der Investitionsrechnung zu streichen.

Der Antrag wird mit 12 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung angenommen.

Somit wird die Videoüberwachung aus dem Budget gestrichen.

Es gibt keine weiteren Kommentare.

Christian Breu übergibt das Wort an Regula Klauz.

Regula Klauz begrüsst die Anwesenden nochmals ganz herzlich zur Budgetgemeindeversammlung 2022.

Sie wird nach einer kurzen Einleitung, die allerwichtigsten Abweichungen des Budgets 2022 zum vorjährigen Budget aufzeigen und die Investitionsrechnung erläutern. In Bezug auf HRM2 hat sich nichts verändert.

Wie bisher basiert das Budget 2022 der PSG Herdern-Dettighofen auf einem Steuerfuss von 64%. Die PSG Herdern-Dettighofen budgetiert einen Aufwandsüberschuss von CHF 364'600.-, der aufgrund höherer Personal- und Sachkosten sowie geringerer Steuereinnahmen resultiert. Im vorliegenden Budget ist der ordentliche Liegenschaftsaufwand, der Aufwand für die Psychomotorik und die Abschreibungskosten enthalten. Die restlichen Investitionen sind in der Investitionsrechnung integriert. Dafür beantragt die Schulbehörde heute Abend im Rahmen des Budgets einen Budgetkredit.

Die Gesamtverschuldung der PSG Herdern-Dettighofen ist aktuell in der Höhe von CHF 1.7 Mio. und es werden CHF 119'200.- – nach den Abschreibungsrichtlinien unter HRM2 – ordentlich abgeschrieben.

Regula Klauz bittet die Anwesenden, die Botschaft zur Hand zu nehmen.

Sie beginnt mit der gestuften Erfolgsrechnung auf Seite 25. Da niemand dazu eine Frage hat, fährt sie gleich ab Seite 27 mit der Erfolgsrechnung nach Funktionen weiter.

Zum Bereich Legislative hat sie keine Anmerkungen und fährt mit dem Bereich Kindergarten weiter.

2110.311

**nicht aktivierbare Anlagen** höherer Aufwand durch Sonnenschutz für draussen und einen neuen Drucker für das Dachgeschoss.

Regula Klauz kommt zum Bereich Primarschule auf der Seite 28

- 2120.302 **Löhne der Lehrpersonals** höherer Aufwand durch das Lehrpersonals für die weitere Klasse, sowie der Personalaufwand für die Psychomotorik.
- 2120.311 **Nicht aktivierbare Anlagen** neben dem ordentlichen Aufwand die erste Tranche der Raumausstattung der Psychomotorik sowie ein Offenregal für das neue Schulzimmer enthalten.
- 2120.461 **Entschädigung von Gemeinwesen** Rückerstattung der beteiligten Schulgemeinden für das Projekt Psychomotorik enthalten.

Regula Klauz fährt weiter mit dem Bereich Schulliegenschaften.

- 2170.313 **Dienstleistungen und Honorare** die Rasenpflege wurde an eine auswärtige Firma vergeben, um das sichere Aufbewahren der Düngemittel zu gewährleisten und um die Hauswarte zu entlasten die durch das zusätzliche Klassenzimmer und die höheren Schülerzahlen mehr Arbeit haben. Zudem wird ein Grüncontainer angeschafft.
- 2170.330 **Abschreibung Verwaltungsvermögen** durch die Ablehnung des Betriebsgebäudes gab es eine Reduktion wodurch die Gesamtabschreibung trotz der zusätzlichen Abschreibungen der Investitionsrechnung 2022 reduziert ist.

Im Bereich Schulverwaltung und Schulleitung hat Regula Klauz keine Anmerkungen. Sie fährt weiter mit dem Bereich Volksschule sonstige Transporte.

- 2193 301 **Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals** steigende Transportkosten aufgrund höherer Schülerzahlen.
- 2193 316 **Mieten, Leasing, Pachten Benutzungsgebühren** Hier ist ein höherer Aufwand budgetiert, da davon ausgegangen wurde, dass ein weiterer Bus benötigt wird. Da bei der Organisation des Winterfahrdienstes festgestellt wurde, dass die Kapazität der zwei Busse überschritten wird, musste zeitnah eine Lösung gefunden werden. Nach dem Prüfen aller Optionen wurde ein Occasionsbus angeschafft, der unterhalb der Aktivierungsgrenze liegt.

Regula Klauz fährt weiter mit dem Bereich Finanzen und Steuern.

- 9100.400 **direkte Steuern natürliche Personen** Aufgrund der Pandemie gehen wir zusammen mit den politischen Gemeinden von geringeren Steuereinnahmen aus, deshalb wurden die Steuereinnahmen nach unten korrigiert.
- 9300.362 **Finanz- und Lastenausgleich** Hier ist die voraussichtliche Beitragsleistung an den Kanton zu sehen. Die Steuerkraft der PSG Herdern-Dettighofen wird voraussichtlich im Jahr 2021 etwas höher sein als der kantonale Mittelwert, da kantonsweit ein höherer Steuerrückgang als in unserer Gemeinde erwartet wird. Durch das revidierte Beitragsgesetz sind Gemeinden mit einer überdurchschnittlichen Steuerkraft beitragspflichtig. Voraussichtlich müssen Beitragsleistungen im Umfang von CHF 70'000.- geleistet werden.

### **Investitionsrechnung**

Regula Klauz kommt zur Investitionsrechnung. Für die bevorstehenden Investitionen beantragt die Schulgemeinde einen Budgetkredit (nach Abzug der Videoüberwachung) im Umfang von CHF 386'000.-. Da keine Rückstellungen mehr zur Verfügung stehen, wird der gesamte Betrag aktiviert.

Regula Klauz erklärt die beantragten Aufwände: Die verschiedenen Investitionen habe Christian Breu bereits erläutert, Regula Klauz beleuchtet noch die finanzielle Seite, die verschiede-

nen Positionen sind Exent mit der Genauigkeit eines Kostenvorschlags berechnet worden oder es liege ein Kostendach der betreffenden Firma vor.

Im Bereich Schulliegenschaften im Konto 2170.504 Hochbauten ist die Komplettsanierung der Elektroinstallationen eingerechnet, da diese nicht mehr dem heutigen Standard entspricht und aus sicherheitstechnischen Gründen notwendig ist. Im laufenden Jahr wurde die Hauptverteilung ausgewechselt. Für das Jahr 2022 ist die ganze Unterverteilung in den Zwischenböden und der Ersatz der Kabel vorgesehen. Zudem ist der Austausch verschiedener Steckdosen, sowie die Erneuerung der Lichtinstallationen in sämtlichen Räumen inklusive Turnhalle eingerechnet. Im Heizungsraum wird mit der Erneuerung der Beleuchtung gewartet, bis die neue Heizung eingebaut wird. Im Dachgeschoss wurden dies im Zuge des Umbaus bereits erledigt. Enthalten ist auch die Demontage der bestehenden Installationen.

Eingerechnet ist auch der Ersatz des Bodenbelags im Englischzimmer im Schulhaus Herdern. Dies war bereits im Jahr 2020 budgetiert, wurde aber aufgrund der laufenden Radonmessung nicht umgesetzt. Da die Radonwerte in diesem Raum erhöht sind, wird der Boden nun abgedichtet und neu aufgebaut. Anschliessend wird der Bodenbelag verlegt. Zu keiner Zeit bestand eine Gefahr für Personen.

Geplant ist auch das Retopping des Allwetterplatzes in Herdern. Aufgrund der allgemeinen Abnutzung als Sport- und Pausenplatz, ist der Platz in die Jahre gekommen. Beim Retopping wird die oberste Schicht abgeschliffen und anschliessend wieder neu aufgebaut. Eine Sanierung wird so um 10 Jahre herausgezögert. Ohne Retopping würde eine Sanierung in fünf bis sechs Jahren notwendig werden.

Beim Sportplatz in Lanzenneunforn, ist der Ersatz der Dampfleuchten durch LED-Leuchten vorgesehen. Dampfleuchten werden nicht mehr produziert und verbrauchen zudem viel mehr Strom als LED-Leuchten.

Im Konto 9630.5061 ist die Sanierung der Heizung in Dettighofen vorgesehen. Diese Investition wurde bereits von Marcel Mettler genau erläutert.

Damit ist Regula Klauz am Ende ihrer Erläuterungen und erkundigt sich, ob es Fragen zum Budget gibt.

Dies ist nicht der Fall, somit kommt Christian Breu zu der Abstimmung über das Budget – ohne den Punkt Videoüberwachung Dieses wird mit 21 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen bei 0 Enthaltungen angenommen.

Regula Klauz erläutert zum Schluss den Finanzplan. Die erwarteten Entwicklungen sind den einzelnen Positionen zu entnehmen. Beim Personalaufwand wird aufgrund der zusätzlichen Klasse und gesamthaft von einem leicht steigenden Aufwand ausgegangen. Der Sachaufwand bleibt voraussichtlich in der ähnlichen Höhe. Mit den weiteren Investitionen - grösstenteils in Form von Sanierungen - die in den nächsten Jahren eine mögliche Entwicklung sein können, erhöhen sich die Abschreibungen leicht. Im Budgetjahr 2021/22 gibt es einen Knick. Dieser ist, wie bereits erläutert auf die Coronasituation zurückzuführen. Mit dem Rechnungsabschluss 2021 kann es sein, dass der Knick auf dieser Höhe noch etwas angehoben wird, weil da die Werte auf Annahmen basieren. Im Jahr 2024 ist eine Steuerfusserhöhung eingeplant, weshalb die Steuereinnahmen wieder nach oben steigen. Der Finanzaufwand, der aus dem Zinsaufwand und dem Unterhalt der Liegenschaft in Dettighofen besteht, wird sich mit den geplanten Investitionen leicht erhöhen. Im Bereich des Finanzertrags wurde im Jahr 2021 das Schulhaus Dettighofen aufgewertet. Danach liegt der Finanzertrag wieder auf ähnlicher Höhe wie zuvor.

Regula Klauz kommt zum zweiten Teil. Weitere mögliche Entwicklungen sind Sanierungen in der Höhe von rund 1.6 MCHF. Diese umschliessen beispielsweise, die Sanierung der Fassade und des Dachs beim Schulhaus Herdern, sowie die Komplettsanierung des Sportplatzes Lanzenneunforn. Für diese Investitionen muss das Finanzkapital entsprechend erhöht werden.

Die Entwicklung des notwendigen Steuerfusses ist oberhalb der Werte des aktuellen Steuerfusses. Das heisst grundsätzlich wäre bereits zum aktuellen Zeitpunkt eine Steuerfusserhöhung notwendig, dies hat mit dem neuen Beitragsgesetz zu tun, wie bereits an der letzten Budgetversammlung erwähnt wurde. Mit diesem kann davon ausgegangen werden, dass die Sekundarschulgemeinden ihren Steuerfuss senken und die Primarschulgemeinden erhöhen. Die Sekundarschule Hüttwilten beantragt mit dem Budget 2022 eine weitere Steuerfussre-

duktion auf 25 %. Gehen wir davon aus, dass die PSG Herdern-Dettighofen im Jahr 2024 den Steuerfuss auf 68% erhöht, würde dies dem Normsteuerfuss von 93% entsprechend. Da die PSG aktuell noch ein relativ hohes Eigenkapital hat, entschieden wir uns für die Strategie zuerst das Eigenkapital zu reduzieren, bevor eine Steuerfusserhöhung beantragt wird. Dennoch ist diese Strategie nur ein Hinauszögern. Es wird unumgänglich sein, in den nächsten Jahren eine Steuerfusserhöhung zu beantragen, denn ohne eine Steuerfusserhöhung würde sich das Eigenkapital auf unter 500'000 reduzieren und wäre damit nicht mehr in den Richtwerten der Finanzkennzahlen. Das ist ein Ausblick für die nächsten Jahre, für genauere Informationen kann man sich an Regula Klauz wenden.

Christian Breu möchte wissen, ob es noch Fragen gibt.

*Christoph Bösch*, sagt, dass die Gemeinde Herdern seit Jahren den Steuerfuss senke, die Schule gehe mit dem Steuerfuss hinauf, die Schulgemeinde sollte keine unnötigen Ausgaben einplanen.

*Christian Breu* nimmt das so zur Kenntnis.

#### **4. Verschiedenes**

Christian Breu möchte wissen, ob es noch Themen von den Anwesenden gebe.

*Thomas Hangartner*, möchte wissen was mit dem Spielplatz vor dem Schulhaus Lanzenneunfern sei.

*Marcel Mettler*, erklärt, dass bis jetzt keine Stellungnahme vom Kanton erfolgt sei.

*Thomas Hangartner*, möchte wissen, ob die Politische Gemeinde und die Schulgemeinde nun vor Gericht sind.

*Marcel Mettler* verneint, es gab eine Beschauung durch den Kanton und die involvierten Parteien. Der Entscheid liege nun beim Kanton.

*Thomas Hangartner* möchte wissen, ob der Jetzt-Zustand Kosten verursacht.

*Marcel Mettler* verneint und erklärt, dass bei einer Zurückweisung die Kosten vom Kanton übernommen werden.

*Thomas Hangartner* fragt, ob es eine Option ist, einen anderen Platz zu suchen.

*Marcel Mettler* erklärt, dass zuerst der Entscheid vom Kanton abgewartet werde.

*Marc Zimmermann* möchte wissen, ob mittlerweile Gefässe zur Zusammenarbeit mit der Politischen Gemeinde geschaffen wurden.

*Christian Breu* erklärt, dass er im regen Kontakt mit Ueli Marti ist.

Jeannine Greutmann, *Dettighofen* möchte wissen, ob es Fortschritte beim Veloständer in Herdern gibt.

Christian Breu bestätigt dies, das Baugesuch wurde vor knapp einem Monat bei der Gemeinde Herdern eingereicht.

Es gibt keine weiteren Anmerkungen.

Christian Breu fragt zum Schluss nach, ob jemand von den Anwesenden Einwände zur Versammlungsführung oder der Durchführung der Abstimmungen hat. Dies ist nicht der Fall.

Christian Breu bedankt sich bei den Stimmbürgern und Stimmbürgerinnen und entschuldigt sich, dass wegen den Corona-Massnahmen kein Aperö durchgeführt werden könne. Er wünscht allen eine besinnliche Adventszeit.

Die Versammlung schliesst um 20:55 Uhr.

Der Präsident

Die Aktuarin

Christian Breu

Eva Capt